



Unkraut- und Moosbekämpfung im Rasen

Zulassungstand: August 2021 (aktuell unter <https://www.lksh.de/landleben/haus-und-kleingarten/>)

Besonders auf älteren Rasenflächen oder ungünstigen Standorten kann es zu einer Schwächung der Gräser kommen und damit zu einer Ausbreitung von unerwünschten Wildkräutern und Moosen. Diese verdrängen die Rasengräser und hemmen das Graswachstum. Deshalb ist es wichtig, die Standortfaktoren zu optimieren, z. B. durch eine Düngung nach Bodenuntersuchung (AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH, Breslauer Str. 60, 31157 Sarstedt, Tel. 05066/90193-0), eine Verbesserung der Bodendurchlässigkeit und -belüftung (Aerifizieren), Ausbringen und Einharken einer dünnen Sandschicht oder eine Auswahl geeigneter Gräser. Durch regelmäßigen Schnitt und durch eine ausgeglichene Nährstoffversorgung wird der Unkrautbewuchs unterdrückt. Einzelne Unkräuter (Wegerich, Löwenzahn) können ausgestochen werden.

Die Moosbekämpfung kann erfolgen durch Vertikutieren und ggf. durch den Einsatz zugelassener Pflanzenschutzmittel. Diese Bekämpfungsmaßnahmen sind aber nur nachhaltig, wenn die oben beschriebenen grundlegenden Bedingungen für die Rasengräser verbessert werden. Einige Präparate gegen Moose wirken auch als Herbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und somit auch auf Rasengräser, diese sind eher zur Behandlung von stark vermoosten Teilflächen einzusetzen.

Die zugelassenen Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter kommen aus der Gruppe der sogenannten „Wuchsstoffe“, die über das Blatt aufgenommen werden. Die Kräuter wachsen sich praktisch zu Tode. Diese besondere Wirkungsweise erfordert die Beachtung folgender Hinweise, von denen viele auch auf die Präparate zur Moosbekämpfung zutreffen:

- Nicht im Ansaatzjahr Herbizide einsetzen, da die Gräser noch zu weich sind und selbst geschädigt werden.
- Herbizide bei wüchsigen Temperaturen (15° - 25° C) im Mai bis September einsetzen, da die Unkräuter den Wirkstoff so besser über die Blätter aufnehmen können.
- Die Blätter sollten zur Zeit der Anwendung trocken sein und auch einige Stunden später sollte kein Niederschlag fallen.
- Fünf bis sieben Tage vor und nach der Anwendung nicht mähen. So ist erstens genug Blattmasse zur Aufnahme des Mittels vorhanden und zweitens nach der Anwendung genügend Zeit zur Einwirkung.
- Mähgut entfernen und nicht verfüttern.
- Die Nutzung als Spielwiese ist erst frühestens nach dem ersten Schnitt möglich.
- Spritzungen nur bei Windstille durchführen und unbedingt Abdrift auf andere Pflanzen vermeiden, da fast alle anderen zweikeimblättrigen Pflanzen (also auch Gemüse, Blumen usw.) geschädigt werden.
- Vorsicht beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Nähe von Gartenteichen. Die meisten Präparate sind fischgiftig.
- Die Spritze gründlich mit Wasser und Aktivkohle oder mit einem Spezialreiniger wie "Agro-clean" reinigen. Möglichst das Spritzgerät nicht für andere Pflanzenschutzmaßnahmen verwenden und auffällig als „Herbizidspritze“ kennzeichnen.
- Auch bei Präparaten zum Streuen jeden direkten Kontakt mit dem Präparat vermeiden und Handschuhe tragen.
- **Die Gebrauchsanleitung ist in jedem Fall zu beachten.**

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop Tel. 04120 7068-214 Fax: 04120 7068-212 E-Mail: psd-ellerhoop@lksh.de	Meesenring 9, 23566 Lübeck Tel. 0451 317020-20 Fax: 0451 317020-29 E-Mail: psd-luebeck@lksh.de	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg Tel. 04331 9453-373 Fax: 04331 9453-389 E-Mail: shoehnl@lksh.de

Erläuterung der Auflagen:

Folgende Auflage ist bei fast allen Präparaten zu beachten:

NW467: Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Die bei bestimmten Präparaten aufgeführten Auflagen sind hier erläutert:

NS647: Anwendung ausschließlich mit Geräten, die mit Spritzschirm ausgestattet sind.

SE126: Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

SF242: Nutzung behandelter Rasenflächen erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen.

SF243: Nutzung behandelter Rasenfläche als Spiel- oder Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt.

SF245-01: Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SF246: Nutzung behandelter Rasenflächen als Spiel- und Liegewiese erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen.

SS201: Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

SS202: Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel.

SS205-1: Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS703: Festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

VV207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

VV606: Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu

Kennzeichnung von Gefahrstoffen

Seit dem 01.12.2010 gelten neue Kennzeichnungen von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008: GHS (Global harmonisiertes System). Die neuen Gefahrenpiktogramme (Schwarzes Symbol auf weißem Grund mit rot umrandeter Raute) lösen die alten orangefarbenen Gefahrensymbole ab. Ferner werden neue Signalwörter, die den potentiellen Gefährdungsgrad beschreiben, eingeführt:

„**Gefahr**“: Signalwort für schwerwiegende Gefahrenkategorien;

„**Achtung**“: Signalwort für weniger schwerwiegende Gefahrenkategorien

Die neuen Gefahrenhinweise, **H-Hinweise (hazard statements)**, lösen die alten R (Risiko)-Sätze ab. Sie beschreiben die Art und gegebenenfalls den Schweregrad der von einem gefährlichen Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahr.

Die neuen Sicherheitshinweise, **P-Hinweise (precautionary statements)**, ersetzen die alten S (Sicherheits)-Sätze. Sie beschreiben empfohlene Maßnahmen, um schädliche Wirkungen aufgrund der Exposition gegenüber einem gefährlichen Stoff oder Gemisch bei seiner Verwendung oder Beseitigung zu begrenzen oder zu vermeiden.

Kennzeichnung von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008 (Gefahrenpiktogramme)

Gesundheitsgefahren:



GHS06

Totenkopf mit gekreuzten Knochen



GHS07

Ausrufezeichen



GHS08

Gesundheitsgefahr



GHS05

Ätzwirkung

Physikalische Gefahren:



GHS02

Flamme



GHS03

Flamme über Kreis



GHS09

Umweltgefahr

Umweltgefahren:

Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung (Herbizide):

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer) (GHS-Einstufung, Signalwörter, Auflagen)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Wirkung gegen	Wirkungsschwächen
2,4 D + Dicamba	Substral Rasendünger mit Unkrautvernichter (060122-00) (B4) COMPO Floranid Rasendünger plus Unkrautvernichter (027821-60) (B4)	SS205-1 SS202 SS205-1	31.12.2021 31.12.2022	Hahnenfuß* Gänseblümchen* Hornkraut Löwenzahn Kleine Braunelle Wegerich Weißklee	Ehrenpreis (* Herbizide dieser Wirk- stoffe in Granulatform mit Dünger haben Wirkungs- schwächen gegen Hahnenfuß und Gänseblümchen. Spritzmittel sind besser wirksam.)
2,4-D + MCPA + Dicamba + Mecoprop-P	DICOTEX (005747-00) (GHS07, Achtung, Xi, B4) Bayer Garten Universal- Rasenunkrautfrei Loreda Quattro (005747-62) (GHS07, Achtung, Xi, B4) Celaflor Rasen-Unkrautfrei Weedex (005747-61) (GHS07, Achtung, Xi, B4)	SF243 VV207 (bei allen genannten Produk- ten)	31.10.2022 31.10.20212 31.10.2022	Breitwegerich Fingerkraut Ehrenpreis Gänsefuß Gänseblümchen Gemeines Kreuzkraut Sauerampfer Gundermann Hederich Hirtentäschelkraut Hornkraut Klettenlabkraut Kratzdistel Kriechender Hahnen- fuß Löwenzahn Melde Vogelknöterich Vogelmiere Weißklee Wegerich-Arten	Giersch Schachtelhalm Bärenklau Wiesenkerbel Moose
2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat	COMPO FLORANID Rasen- dünger gegen Unkraut + Moos (007820-60) (B4) COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (027820-60) (B4)	SF246 SS201 VV606 SS202 SS205-1	29.02.2020 (Aufbrauchfrist 29.08.2021) 31.08.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
2,4 D + Fluroxypyr + Dicamba + Eisen-II-sulfat	Substral 3 in 1 Komplett- Rasendünger (008468-00) (GHS07, Achtung, B4)	SF242 SS205-1	31.12.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	

Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung (Herbizide)

(Fortsetzung):

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer) (GHS-Einstufung, Signalwörter, Auflagen)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Wirkung gegen	Wirkungsschwächen
Clopyralid + Fluroxypyr + MCPA	Weed-B-Gone RTU (006239-00) (B4) Weed-B-Gone Konzentrat (006240-00) (B4, N)	SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produk- ten)	31.12.2022 31.12.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter	
MCPA+ Eisen-II- sulfat+ Mecoprop-P	Substral 3 in 1 – Rasendünger mit Unkraut- und Moosvernichter (007590-00) (GHS07, Achtung, B3)	SF246 SS703 SS201	31.08.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter und Moose	

Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Moosbekämpfung:

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer) (GHS-Einstufung, Signalwörter, Auflagen)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Anmerkungen	Hinweise
Pelargonsäure	Finalsan Unkrautfrei (024645-00) (GHS07, Achtung, B4) COMPO Bio Rasen Moos- frei Herbstop (007507-61) (GHS07, Achtung, B4)	SF245-02 SE 126	31.08.2023 31.08.2022	Zur Teilflächenbe- handlung Zur Teilflächenbe- handlung	Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind mög- lich Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind mög- lich
Eisen-II-sulfat	SUBSTRAL Rasendünger mit Moosvernichter (008047-00) (GHS07, Achtung, B3) COMPO Floranid Rasendünger mit Moosvernichter (006275-60) (B3) Anti-Moos Rasendünger (00A540-00) (B4, GHS07)	 SF246 SF242	31.08.2022 31.08.2022 31.08.2023		Streuen Streuen Streuen
2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat	COMPO FLORANID Ra- sendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60) (B4) COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (027820-60) (B4)	SF246 SS201 VV606 SS202 SS205-1	29.02.2020 (Aufbrauchfrist 29.08.2021) 31.08.2022	Moose, Zweikeim- blättrige Unkräuter Moose, Zweikeim- blättrige Unkräuter	Streuen, Schäden an der Kulturpflanze sind möglich, nicht im An- saatjahr
2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat + Fluroxypyr	Substral 3 in 1 Komplett- Rasendünger (008468-00) (GHS07, Achtung, B4)	SF242	31.08.2021	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
MCPA+ Eisen-II- sulfat+ Mecoprop-P	Substral 3 in 1 – Rasendünger mit Unkraut- und Moosvernichter (007590-00) (GHS07, Achtung, B3)	SF246 SS703 SS201	31.08.2022	Moose und zweikeimblättrige Unkräuter	
Essigsäure	Celaflor Essigsäure (024345-00) (GHS07, Achtung, Xi, B4)	SF245-01	31.12.2021	Zur Teilflächenbehandlung	Gießen